

FREUNDE DES STADTTHEATERS SOLOTHURN

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung

Datum/Ort : 24.März 2022, 18.00 Uhr / Säulenhalle des Landhauses, Solothurn

Traktanden (gemäss Einladung):

1. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung vom 2021
2. Jahresbericht 2021 des Vorstands
3. Jahresrechnung 2021
4. Bericht der Kontrollstelle
5. Festlegung der Jahresbeiträge
6. Budget 2022
7. Wahlen Amtsperiode 2022-2026 (Vorstand 7 Kontrollstelle)
8. Verschiedenes

Leitung: Claudia Eng (CE), Präsidentin

Protokoll: Thomas Egger, Aktuar

Begrüssung

Die Präsidentin eröffnet die Generalversammlung pünktlich um 18.00. Sie freut sich, dass sie nach 2 Jahren in denen wir, bedingt durch die Corona-Pandemie, nur schriftlich mit den Freunden des Stadttheaters verkehren könnten, heute zahlreiche Vereinsmitglieder, Gäste und Vertreter von TOBS physisch begrüßen zu dürfen. Gemäss Präsenzliste sind 82 Personen anwesend.

Speziell begrüsst wird die Vertretung unseres Schwestervereins, der Amis de Bienne.

Eine besondere Ehre ist es, RR Remo Ankli, Stadtpräsidentin Stephanie Ingold und NR Kurt Fluri mit Ehefrau Denise an unserer Versammlung willkommen zu heissen.

Ebenfalls besonders begrüsst wird Marcel Eheim, CEO der GA-Weissenstein, Sascha Haenschke, CEO Travino AG, beides Firmen die, die Freunde als Sponsoren unterstützen.

Als Vertreter des TOBS darf sie die den Intendanten Dieter Kaegi, die Schauspieldirektorin Katharina Rupp und die designierte Präsidentin des Stiftungsrates, Anna Barbara Remund begrüssen. Besonders begrüsst wird auch der anwesende Revisor Francois Huber. Als Vertreter der Presse wird Helmut Zipperlen willkommen geheissen.

Die Präsidentin gibt bekannt, dass diverse Entschuldigungen eingegangen sind (siehe Anhang 1). Besonders seien erwähnt, Daniel Kiefer, Mitglied des Stiftungsrates TOBS, sowie die Vorstandsmitglieder Barbara Imholz, Marianne Jeger und Raymond Melly. Ferner sind der neue Revisor Benjamin Patzen und Ersatzrevisor Thomas Meuly heute verhindert.

CE erwähnt schliesslich, dass die GV 2021 schriftlich abgehalten wurde. Die Beschlüsse sind im Protokoll der Vorstandssitzung von 25.05.2021 festgehalten. Der entsprechende Protokollauszug konnte per mail bestellt werden, er liegt auf und wird zwei anwesenden Vereinsmitgliedern zum aufmerksamen Studium ausgehändigt. Auch die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 liegen auf.

Die Präsidentin stellt fest, dass Traktandenliste und der Jahresbericht zeitgerecht versandt wurden. Die Generalversammlung kann also regulär stattfinden und ist beschlussfähig. Es ergeben sich keine Wortmeldungen zur versandten Traktandenliste.

Als Stimmzählerinnen werden per Akklamation gewählt: Anna Messerli und Therese Jenzer

1. Protokoll der schriftlichen Generalversammlung von 2021

Der erwähnte Protokollauszug mit den Angaben zur schriftlich abgehaltenen GV 2021 aus der Vorstandssitzung vom 25.05.2021 wurde von den beauftragten Anwesenden aus der Versammlung als korrekt beurteilt und anschliessend von der GV mit Applaus genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht 2021 des Vorstands

Der Jahresbericht des Vorstandes wird von der Präsidentin erstattet. Auch die Aktivitäten der Freunde waren im Vereinsjahr 2021 geprägt von vielen Programmänderungen und Absagen. Besondere Höhepunkte waren die Übergabe der Förderpreise 2021 der "Kulturstiftung Kurt und Barbara Alten" an Ensemblemitglied Atina Tabé und an das „Junge Theater“. Die GV wird informiert, dass wir seit 2021 versuchen Solothurner Musik- und Opernliebhaber vermehrt in unseren Verein einzubinden. Dies wird sich auch im Jahresprogramm unseres Vereins positiv niederschlagen, indem unseren Mitgliedern vermehrt auch Einblick in Musikproduktionen gewährt wird.

Die Präsidentin dankt allen Mitgliedern für die Verbundenheit zum Theater und zu unserem Verein. Sie bedankt sich dafür, dass viele Mitglieder den Jahresbeitrag spontan „aufrunden“.

Ein besonderes Dankeschön der Präsidentin geht an alle Theaterverantwortlichen und den Vorstand. Eveline Wittwer wird für die Mithilfe bei den Aperos an unseren Anlässen gedankt. Schliesslich geht auch ein Dank an unsere Sponsoren Travino (Apero), Intersys (IT-Support) und GA-Weissenstein (Druck und Versand).

Der Aktuar darf nun den Jahresbericht der Präsidentin genehmigen lassen, was mit grossem Applaus geschieht.

Thomas Egger überreicht anschliessend im Namen des gesamten Vorstandes der Präsidentin einen Blumenstraus und dankt für das besondere Engagement in den vergangenen 2 Jahren, welche wegen der Corona Pandemie mit Mehrarbeit und viel Arbeit im Stillen verbunden war.

3. Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 und das Budget 2022 liegen auf und können von den Anwesenden Freuden eingesehen werden.

Der Rechnungsführer, Raymond Melly ist verhindert. Er wird heute vertreten durch Vorstandsmitglied Philipp Eng.

Philipp Eng kann von einem Einnahmenüberschuss im Jahr 2021 berichten, geschuldet hauptsächlich durch vermehrt eingegangene, über Budget liegende Spenden. Daraus resultiert eine Zunahme der Eigenmittel.

Im Namen des ganzen Vorstandes dankt Philipp Eng für alle Spenden und (aufgerundeten) Mitgliederbeiträge.

Zur Jahresrechnung ergeben sich keine Fragen aus der Versammlung. Philipp Eng lässt durch Handerheben die Rechnung genehmigen. Das geschieht einstimmig ohne Enthaltungen.

4. Bericht der Kontrollstelle

Der anwesende, langjährige Revisor Francois Huber kommt nun etwas zu spät zum Zug. Er lobt die äusserst exakte Buchführung und die angenehme Zusammenarbeit mit Raymond Melly. Er verliest den Revisorenbericht. Die zuvor bereits genehmigte Rechnung wird so auch noch von der Revisionsstelle für gut befunden.

Dem Rechnungsführer und dem Gesamtvorstand wird jetzt Decharge erteilt. Dem abwesenden Raymond Melly wird mit grossem Applaus gedankt.

5. Festlegung der Jahresbeiträge

Philipp Eng erklärt nun, dass der Vorstand beschlossen hat, die Jahresbeiträge für 2022 unverändert zu belassen, d.h. CHF 30.- für Einzelmitglieder, CHF 50.- für Paare oder Firmen. Von der GV wird das Wort nicht gewünscht. Die Jahresbeiträge werden durch Handerheben einstimmig genehmigt.

6. Budget 2022

Das Budget 2022 wird ebenfalls von Philipp Eng vorgestellt. Es sieht keine grossen Abweichungen zu den Vorjahren vor. Die Beiträge an TOBS sind im üblichen Rahmen geplant. Das Budget sieht einen Jahresüberschuss von CHF 405.- vor.

Auch das Budget wird von der Versammlung einstimmig ohne Enthaltungen genehmigt.

7. Wahlen Amtsperiode 2022 – 2026 (Vorstand / Kontrollstelle)

Mit dem Jahr 2022 beginnt für den Vorstand eine neue 4 jährige Amtsperiode (2022-2026). Es sind deshalb Gesamt-Erneuerungswahlen erforderlich.

Die Präsidentin ist erfreut, dass sich alle bisherigen Vorstandmitglieder zur Wiederwahl stellen. Die sind, mit den entsprechenden Chargen:

- Präsidentin: Claudia Eng
- Vizepräsidentin: Barbara Imholz
- Rechnungsführer: Raymond Melly
- Homepage/IT: Christine Liechi
- Rechtliches: Marianne Jeger
- Kontakte: Madeleine Elmer
- Anlässe/Catering: Margot Pfluger
- Junge/die Schaulustigen: Philipp Eng
- Aktuar: Thomas Egger

Als neues Mitglied für den Vorstand stellt sich Marco Wyss zur Verfügung. Er soll den Vorstand verjüngen und zusammen mit Philipp Eng mithelfen, dass in der jüngeren Generation das Interesse geweckt wird und eine Bindung an TOBS entstehen und gefördert werden kann.

Marco Wyss stellt sich kurz vor: er ist in jungen Jahren zur Laiendarsteller Schauspielerei gekommen, hat heute aber nicht mehr Zeit selber auf der Bühne zu stehen. Er freut sich aber, durch die Mitarbeit im Vorstand, sich für Kultur in unserer Stadt aktiv engagieren zu können.

Der Gesamtvorstand wird nun per Akklamation wiedergewählt.

Thomas Egger lässt anschliessend die Präsidentin durch die GV bestätigen, was ebenfalls mit grossem Applaus geschieht.

Der übrige Vorstand konstituiert sich selbst. Ressorts siehe oben, es werden keine Wechsel

gewünscht. Die Versammlung nimmt dies zur Kenntnis.

Die im Amt bestätigte Präsidentin lässt nun die Kontrollstelle wählen. Zur Wahl stehen Francois Huber und als neuer 2. Revisor Benjamin Patzen. Als neuer Ersatzrevisor hat sich Thomas Meuli zur Verfügung gestellt.

Auch die Kontrollstelle wird einstimmig gewählt. Den Revisoren wird für ihren Einsatz gedankt.

8. Verschiedenes

Claudia Eng erwähnt hier nochmals, dass versucht wird die Solothurner Musik-Abonnenten vermehrt einzubinden. TOBS funktioniert nur dann gut, wenn auch Oper und Konzerte florieren und gut besucht werden. Dies ist auch im Interesse der Theaterfreunde. Es entsteht eine „win-win Situation. Dieter Kaegi bestätigt, dass für die Theaterfreunde zusätzliche Events aus den Sparten Musik und Oper offeriert werden können.

Die Präsidentin macht auf ein Konzert des Singkreis Wasseramt zusammen mit dem SOBS aufmerksam: magische Momente der Filmmusik. Flyer liegen auf.

RR Remo Ankli überbringt die Grüsse der Kantonsregierung. Er bekundet dem Verein und dem Vorstand Respekt für die Arbeit.

Er berichtet von einer heutigen Sitzung der Konferenz der Kultusdirektoren: Vom Kulturlastenausgleich profitieren vor allem die grossen Häuser, kleine Kantone wie Solothurn und kleinere Häuser wie das TOBS eher nicht. Solothurn engagiert sich deshalb nicht für diesen Kulturlastenausgleich und will mittels anderer Kooperationen Beiträge leisten. Die Absicht ist, das lokale Engagement zu verstärken. Das bedeutet auch höhere Beiträge an TOBS (RA räumt ein, dass dies seine Absicht ist, der Gesamtschulrat aber noch überzeugt werden müsse).

Speziell wird Kurt Fluri von RR Remo Ankli gewürdigt. Er erklärt, dass in der Politik Symbole wichtig seien, auch wenn NR Fluri das nicht so sieht. Symbole sind Erkennungszeichen (altgriechisch). Symbol bedeutet auch: es stimmt, das passt. Kurt Fluri und das Stadttheater sind ein solches Symbol. Er zollt dem ehemaligen Stadtpräsidenten Respekt für sein Engagement für die Kultur und für das Stadttheater Solothurn im Besonderen und spricht ihm dafür grossen Dank aus.

Stadtpräsidentin Stephanie Ingold freut sich, Bezug nehmend auf ihren Vorredner, dass auch der Kanton die Bedeutung der lokalen Kulturförderung und des Stadttheaters im Besonderen erkennt und dankt RR Remo Ankli für seine Worte.

Es ist für sie eine Genugtuung, dass sie sich in diesem Rahmen nicht mit flammender Rede für das Theater Werben muss, dass sie im Gegenteil grossen Dank an für das Kultur-Engagement des Vereins und seiner Mitglieder aussprechen darf. Sie wendet sich damit besonders an die Präsidentin.

Die Stadtpräsidentin erwähnt, dass unser Verein 40 Jahre alt ist. Damals, in der Gründungszeit, fehlte die Unterstützung für das Theater. Heute ist das zum Glück nicht mehr gleich. Heute zählt unser Verein mehr als 500 Mitglieder und das Theater hat eine überregionale Ausstrahlung. Sie bezeichnet diesen Zustand als schönes Erbe für die Stadtpräsidentin, aber: zu diesem grossen Schatz müssen wir Sorge tragen.

Stephanie Ingold lobt abschliessend auch den Umgang der Verantwortlichen des TOBS mit der Coronakrise und jetzt dem Krieg in der Ukraine, man habe schwere Entscheidungen sehr umsichtig getroffen.

Dieter Kaegi: Gratuliert Claudia Eng und dem Vorstand für die Wiederwahl. Er freut sich besonders über die Jungen. Er ist stolz, dass TOBS ein gut besetztes Haus hatte in den Pandemiezeiten. Vieles musste verschoben und nachgeholt werden. Die Freunde und zahlreiche treue Abonnenten haben geholfen. Er wirbt für den Probebesuch von „Les Liaisons dangereuses“ im Anschluss an die GV. Dieter Kaegi macht aufmerksam auf das Abschlusskonzert von Kaspar Zehnder am 08.06.2022 im Konzertsaal und verkündet, dass es für die Mitglieder unseres Vereins Gratistickets geben wird. Er lädt die Freunde ein, zahlreich zu diesem ganz besonderen Konzertabend zu erscheinen.

Auch zur Vorstellung des Spielplans 2022/2023 am 3.5.22 im Stadttheater sind alle herzlich eingeladen.

Dieter Kägi hat nun die Freude, die designierte neue Präsidentin des Stiftungsrates TOBS vorzustellen.

Anna Barbara Remund richtet das Wort an die Freunde. Sie ist seit einigen Jahren im Stiftungsrat dabei und hat vieles erlebt. Sie ist beeindruckt von der Energie der Verantwortlichen. Es stehen viele Projekte an. Die Freunde sieht sie auch als Botschafter. Sie dankt im Namen des Stiftungsrates den Freunden und den Theaterverantwortlichen. Anna Barbara Remund freut sich auf viele unvergessliche Kulturgenüsse.

Katharina Rupp freut sich viele Freunde zu sehen und nicht mehr nur über email Kontakte herstellen zu müssen. Sie freut sich die Stadtpräsidentin kennen zu lernen. Katharina Rupp dankt dem Vorstand und vorallem Claudia Eng und Madeleine Elmer. Auch für ist das von Philipp Eng geleitete Projekt der Schaulustigen etwas Einmaliges, es animiert Zuschauernachwuchs. Sie dankt allen für die Treue in den Pandemiezeiten: im Vergleich mit anderen Häusern hatte Solothurn viele Besucher mit fast ausverkauften Vorstellungen. Sie ist stolz auf das Publikum.

Katharina Rupp erwähnt, dass die Freunde bereits Gelder gesprochen haben für eine Produktion der kommenden Saison (Bellissima = grosse Produktion mit Einbezug von Nachwuchs. Es werden noch Mitspielerinnen gesucht: Mädchen 7-11 jährig).

Schluss:

Präsidentin Claudia Eng bedankt sich für die Voten. Sie dankt den Freunden für das Interesse an unserer Arbeit und kann um 19.05 die GV 2022 schliessen.

Anschliessend sind alle zur Probe der Opern-Produktion „Les Liaisons dangereuses“ ins Stadttheater eingeladen. Nach der Probe wird ein Apéro (gespendet von Travino) offeriert werden.



Thomas Egger, Aktuar

Anhang 1 zum Protokoll der GV vom 24.03.2022

Bis zur GV eingegangenen Entschuldigungen:

GV vom 24.03.2022, Entschuldigungen

Anderegg	Felix
Anderegg	Ruth
Andres	Mirjam
Arn	Peter
Bohren	Jörg
Bohren	Margrit
Born	Regina
Egger	Marie-Christine
Evers	Brigitte
Gygax	Rosmarie

Imholz	Barbara
Jeger	Marianne
Kiefer	Daniel
Kradolfer	Brigitte
Lätt-Bösiger	Kurt
Lätt-Bösiger	Rosemarie
Melly	Raymond
Meuli	Thomas
Moser	Daniel
Müller	Silvan
Neuenschwander	Peter
Obrecht	Beate
Patzen	Benjamin
Racine	Marietta
Reinhardt Statz	Evelyn
Schenker	Alfred
Schenker	Greta
Schneider	Stefanie
Studer	Andrea
User-Batzli	Alfred
User-Batzli	Anna
Wagner	Markise
Widmer	Markus
Wittlin	Dana
Wyss	Christa
Zimmermann	Josef
Zimmermann	Ursula